

**Antrag 50/II/2023****FA IV - Kinder, Jugend, Familie****Der Landesparteitag möge beschließen:****Psychosoziale Versorgungsstruktur**

1 Der Senat wird aufgefordert, umgehend die psychosoziale  
 2 Versorgungsstruktur von Kindern, Jugendlichen und jun-  
 3 gen Erwachsenen in Berlin zu verbessern. Hierzu sind zwei  
 4 Elemente möglichst rasch in die Umsetzung zu bringen:

- 5
- 6 • Die Finanzierung der psychosozialen und pädagogi-  
 7 schen Versorgung für Kinder, Jugendliche und de-  
 8 ren Familien muss den gestiegenen Bedarfen ent-  
 9 sprechend angepasst werden. Dazu gehört auch die  
 10 finanzielle Absicherung und somit Planungssicher-  
 11 heit für die subsidiär tätigen Träger, welche Kinder,  
 12 Jugendliche und Familien mit ihren bedarfsgerech-  
 13 ten Angeboten unterstützen, sowie die Bereitstel-  
 14 lung von niedrigschwelligen Beratungssettings der  
 15 psychosozialen Versorgung für junge Erwachsene in  
 16 jedem Berliner Bezirk.
  - 17 • Verstärkung der medizinischen Versorgungssituati-  
 18 on im Kinder – und jugendpsychiatrischen, kinder-  
 19 und jugendmedizinischen sowie im sozialpädiatri-  
 20 schen Bereich, sowohl im ambulanten, wie im sta-  
 21 tionären Sektor.

**Begründung**

22  
 23  
 24  
 25 Alle Studien, die sich in den vergangenen Jahren mit der  
 26 psychosozialen Belastungssituation von Kindern, Jugend-  
 27 lichen und Familien in Folge der Pandemie beschäftigt  
 28 haben zeigen uns dramatische Folgeerscheinungen auf.

**Zum Beispiel**

- 29  
 30 • Verstärktes Auftreten spezifischer psychischer Stö-  
 31 rungsbilder:  
 32 – Anorexie  
 33 – Depressionen (ggfs. mit Suizidalität)  
 34 – Sozialphobie  
 35 – Schädlicher bis abhängiger Gebrauch digitaler  
 36 Medien

37 (Statusbericht aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie;  
 38 März 2022)

- 39  
 40 • Vorwiegend schon **subklinisch vorbelastete** Kinder  
 41 und Jugendliche dekompensieren vermehrt Zuneh-  
 42 mender **Internetgebrauch** wird vermehrt **per se pro-**  
 43 **blematisch** (Intensität und Dauer, v. a. Gaming)  
 44 und/oder **in Bezug auf seine Inhalte** (z. B. Foren für  
 45 junge Menschen mit Essstörungen, Selbstverletzun-  
 46 gen werden verstärkt besucht; Pornographie - auch  
 47 Gewaltpornographie - wird schon vor der Adoles-  
 48 zenz verstärkt konsumiert) **Isolierung** durch Lock-

**Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)**

49 down und Homeschooling/-studying (Statusbericht  
50 aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie; März 2022)

- 51 • Erhöhtes Risiko für Gesundheitsbezogene Lebens-  
52 qualität und psychische gesundheitliche Beein-  
53 trächtigungen bei Kindern und Jugendlichen mit El-  
54 tern mit niedrigem Bildungsgrad, beeinträchtigten  
55 sozioökonomischen Lebensbedingungen, Migrati-  
56 onshintergrund und psychischen elterlichen Proble-  
57 men (Ravens-Sieberer)
- 58 • Extrapoliert man aber die bisherigen Ergebnisse, ...  
59 sollte man sich auf einen erhöhten Versorgungsbe-  
60 darf für psychische Erkrankungen bei Kindern und  
61 Jugendlichen vorbereiten. (Leopoldina, 21.06.2021)

62

63 Dies sind nur Auszüge aus zahlreichen Veröffentlichun-  
64 gen, im Alltag sind diese spezifisch gestiegenen Belastun-  
65 gen und Hilfebedarfe längst auf allen Ebenen im pädago-  
66 gischen System angekommen, ohne dass sie adäquat auf-  
67 gefangen werden.